

Aufruf 26-2020 zur Einreichung von Vorhabensanträgen für das ELER/LEADER-Budget Region „Silbernes Erzgebirge“

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) der LEADER-Region „Silbernes Erzgebirge“ ruft im Rahmen ihrer LEADER – Entwicklungsstrategie (LES) zur Einreichung von Vorhaben auf:

Nr. des Aufrufes	26-2020
Start des Aufrufes	06.07.2020
Frist der Abgabe (Stichtag)	07.08.2020, 12:00 Uhr
Beratungsfrist zum konkreten Vorhaben (Stichtag)	29.07.2020, 12:00 Uhr

ACHTUNG: Der Vorhabensträger muss bis zum 29.07.2020, 12:00 Uhr mindestens eine Beratung durch das Regionalmanagement für sein Vorhaben in Anspruch genommen haben.

Bei einer Komplettsanierung sind die Neuregelungen ab dem 01.01.2019 zu beachten. Die Beantragung muss von einem bauvorlageberechtigtem Planer begleitet werden.

Sowohl die Baugenehmigung (falls notwendig), als auch der Nachweis des Eigentums müssen bis zum 07.08.2020 mit den Antragsunterlagen im Regionalmanagement eingereicht werden.

Die Beteiligung am Auswahlverfahren ist kosten- und gebührenfrei.

Einzureichen bei

Landschaf(f)t Zukunft e. V.
Regionalmanagement „Silbernes Erzgebirge“
Halsbrücker Str. 34 / DBI
09599 Freiberg
Telefon: 03731 692698
Fax: 03731 692742
Email: info@re-silbernes-erzgebirge.de
Internet: www.re-silbernes-erzgebirge.de

Vorhabenauswahl

Das Datum der Vorhabenauswahl wird bis zum 21.08.2020 auf der Internetseite <http://www.re-silbernes-erzgebirge.de> bekannt gegeben.

Rechtsgrundlagen

- Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 – 2020 (EPLR)
- Richtlinie LEADER/ 2014 des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft (www.smul.sachsen.de/foerderung/3663.htm)
- LEADER - Entwicklungsstrategie (LES) Region „Silbernes Erzgebirge“ 6. Änderung (vom 12.02.2019) (www.re-silbernes-erzgebirge.de)

Aufgerufen werden folgende Maßnahmen

Handlungsfeld	Maßnahme	HF gesamt
A – Ortsentwicklung und Wohnen	A.II.1	392.200,00
B – Verkehr und Mobilität	B.I.1 B.I.2	577.000,00
C – Soziales, Grund-und Nahversorgung	C.I.1	47.500,00
E – Kulturerbe, Image, Tourismus	E.I.1 E.III.1	235.000,00

Zielstellung - Handlungsfeld A Ortsentwicklung und Wohnen

A.II

Attraktiv gestaltete und lebenswerte Orte für alle Generationen

- A.II.1 Aufwertung, Barrierereduktion, Erhaltung und/oder Erweiterung der Nutzungsvielfalt öffentlicher Einrichtungen und öffentlicher Räume
- A.II.1.1 *Barrierefreie/-arme Gestaltung, Neubau und multifunktionale Nutzung von öffentlichen Gebäuden sowie von Einrichtungen der Daseinsvorsorge und Grundversorgung*
- A.II.1.2 *Barrierefreie/-arme, multifunktionale Gestaltung von Plätzen und Aufwertung von Freiflächen in integrierten Lagen*

Antragsberechtigte

- Gebietskörperschaften
- Träger von Unternehmen
- natürliche Personen
- Sonstige

Zielstellung - Handlungsfeld B Verkehr und Mobilität

B.I

Verbesserung der Mobilität aller Generationen und der Erreichbarkeit von zentralen Einrichtungen, Stätten der Versorgung und Betreuung, Arbeitsplätzen sowie touristischen Zielen und Freizeiteinrichtungen

- B.I.1 Bedarfsgerechter Erhalt und qualitative Weiterentwicklung der Verkehrsinfrastruktur
- B.I.2 Qualitative Weiterentwicklung des ÖPNV-Angebots sowie Initiierung und Etablierung von alternativen Mobilitätsformen /-angeboten in Ergänzung zu diesem

Antragsberechtigte

- Gebietskörperschaften
- Träger von Unternehmen
- Sonstige

Zielstellung - Handlungsfeld C Soziales, Grund-und Nahversorgung

C.I

Stärkung von gesellschaftlichem Miteinander und bürgerschaftlichem Handeln

- C.I.1 Auf-, Ausbau, Vernetzung und Qualifizierung von Ehrenamt, Freiwilligenarbeit sowie von Angeboten des gesellschaftlichen und kulturellen Miteinanders und diesbezüglicher Sensibilisierung

Antragsberechtigte

- Gebietskörperschaften
- Träger von Unternehmen
- Sonstige

Zielstellung - Handlungsfeld E Kulturerbe, Image, Tourismus

E.I

Erhalt und Entwicklung des erzgebirgischen Kulturerbes und der montanen Kulturlandschaft

- E.I.1 Bewahrung und Entwicklung des ländlichen Kulturerbes (z.B. Sachzeugen des Bergbaus, Parkanlagen) und immaterieller Kulturgüter (z.B. Bräuche, Handwerkstechniken), insbesondere Unterstützung von Aktivitäten im Zusammenhang mit dem UNESCO-Welterbeprojekt „Montanregion Erzgebirge“

E.III

Verbesserung der ganzjährigen touristischen Wertschöpfung

- E.III.1 Ausbau und qualitative Weiterentwicklung touristischer Ganzjahres- und wintertouristischer Angebote

E.III.1.1 Vorhaben zur nachhaltigen Erschließung neuer Zielgruppen und Entwicklung von Wertschöpfungspartnerschaften

Antragsberechtigte

- Gebietskörperschaften
- Träger von Unternehmen
- Sonstige

Beratung

Landschaf(f)t Zukunft e. V.
Regionalmanagement „Silbernes Erzgebirge“
Halsbrücker Str. 34 (DBI) / 09599 Freiberg
Telefon: 03731 692698 / Fax: 03731 692742
Email: info@re-silbernes-erzgebirge.de
Internet: www.re-silbernes-erzgebirge.de

Einzureichende Unterlagen

digital

(bei <http://www.re-silbernes-erzgebirge.de/aufrufe.html>
unter **AUFRUFE-DOWNLOADS**
abrufbar)

- Vorhabensbogen je nach Auswahltatbestand / Handlungsfeld (HF) (VB Dorfentwicklung, VB Mobilität, VB Wirtschaft)
- Anlage VT (Vorhabensträger)
- Anlage KS (Kommunale Stellungnahme)
- alle sonstigen Anlagen zur Dokumentation des Vorhabens bzw. laut Vorhabensbogen
- Nachweis der Gesamtfinanzierung
- falls nötig: Baugenehmigung bzw. Bestätigung der Baugenehmigungsfreiheit
- falls nötig: Anlage Bauerläuterung für Vorhaben auf Basis SEK
- falls nötig: Anlage Flächenberechnung für Vorhaben auf Basis SEK
- Anlage VT (Vorhabensträger)
- Anlage KS (Kommunale Stellungnahme)

zusätzlich unterschrieben und als
Original

Beachten Sie weiterhin:

Grundsätzlich ist zusätzlich eine detaillierte Kostenaufstellung einzureichen. Für alle nicht investiven Vorhaben ist darüber hinaus eine detaillierte Vorhabensbeschreibung erforderlich.

Wir empfehlen die Unterlagen nicht erst am Stichtag selbst einzureichen. Das Regionalmanagement kontrolliert alle eingehenden Unterlagen auf Vollständigkeit und weist gegebenenfalls auf fehlende Unterlagen hin, die noch bis zum Stichtag eingereicht werden können.

ACHTUNG: Der Vorhabensträger muss bis zur Beratungsfrist (29.07.2020, 12:00 Uhr) mindestens eine Beratung durch das Regionalmanagement zu dem beantragten Vorhaben in Anspruch genommen haben.

Bei einer Komplettanierung muss die Beantragung von einem bauvorlageberechtigtem Planer begleitet werden.

Zum Ausfüllen der Formulare laden Sie sich bitte die jeweilige Datei auf Ihren PC und speichern diese dort ab. Anschließend sind unter Nutzung des Acrobat Readers die Formulare auszufüllen und zu speichern. Sie können die Bearbeitung jederzeit unterbrechen und den jeweiligen Stand abspeichern. Bei Nutzung anderer PDF-Programme können Fehler auftreten.

Hinweise zur Vorhabenauswahl

Bitte nutzen Sie für die erste, eigene Einschätzung einer Auswahlchance den **Selbstcheck** im Downloadbereich des Punktes **Aufrufe** auf der oben benannten Internetseite.

Alle eingereichten Vorhabensanträge durchlaufen nach der Vorprüfung auf Förderfähigkeit folgende Prüfungen:

- Kohärenzprüfung
- Mehrwertprüfung
- Fachprüfung

Die in der LES enthaltenen Prüfkriterien sind im Internet (www.re-silbernes-erzgebirge.de) unter dem Punkt **Aufrufe** als Download (Prüflisten bzw. Checklisten) zu finden.

Das Ergebnis der Bewertung jedes Einzelvorhabens wird dem Koordinierungskreis der LEADER-Region „Silbernes Erzgebirge“ zur Beschlussfassung empfohlen. Aus der Bewertung der Vorhaben entsteht ein handlungsfeldbezogenes Ranking.

Komplexvorhaben sind Vorhaben, die aus zwei oder mehr Einzelvorhaben bestehen und unterschiedlichen Maßnahmen bzw. Fördertatbeständen der LES zugeordnet werden können. Die Einzelvorhaben können dabei von einem oder von mehreren Trägern beantragt werden. Ein Komplexvorhaben sind auch Vorhaben mit gleicher Maßnahme bzw. Fördertatbestand, die an verschiedenen Standorten im Fördergebiet von einem oder mehreren Vorhabensträgern umgesetzt werden. Die Einzelvorhaben müssen miteinander in zeitlichem und inhaltlichem Zusammenhang stehen.

Komplexvorhaben werden durch eine höhere Punktzahl in der Vorhabensbewertung gewürdigt. Die Einzelvorhaben des Komplexvorhabens fließen in das handlungsfeldbezogene Ranking der Vorhaben ein.

Vorhaben, die die Kohärenzkriterien nicht erfüllen, sind von der Förderung ausgeschlossen. Gleiches gilt bei Nichterreichen der Mindestanforderung in der Mehrwertprüfung bzw. in der Fachprüfung. Vorhaben, die im Rahmen der oben genannten Aufruf-Budgets nicht berücksichtigt werden können, werden ebenfalls abgelehnt. Sofern ein weiterer Aufruf erfolgt, können diese Vorhaben erneut zur Auswahl eingereicht werden. Eine Überschreitung der jeweiligen Aufruf-Budgets ist nicht möglich.

Sofern zwei oder mehr Vorhaben, welche demselben Handlungsfeld im Aktionsplan zugeordnet sind, den gleichen Gesamtpunktwert erzielen, jedoch das Budget des Handlungsfeldes nicht ausreicht, um alle Vorhaben zu realisieren, ist erneut der Punktwert aus der Mehrwertprüfung heranzuziehen. Ein höherer Mehrwert eines Vorhabens führt dann dazu, dass das Ranking zugunsten eben jenes Vorhabens ausfällt und eine Auswahlentscheidung ermöglicht wird.

Sollten sowohl die Punktwerte der Mehrwert- als auch der Fachprüfung übereinstimmen, wird das Projekt ausgewählt, welches die geringsten Fördermittel zur Umsetzung benötigt. Sind mehrere Vorhaben betroffen, wird bis zur Ausschöpfung des Aufrufbudgets analog verfahren.

Die Auswahl eines Vorhabens durch den Koordinierungskreis stellt noch keine Förderzusage dar. Für die Förderung ist anschließend beim zuständigen Landratsamt (Bewilligungsbehörde) ein Antrag zu stellen. Die Förderzusage erfolgt erst durch den Zuwendungsbescheid des Landratsamtes.

Wird ein Vorhaben nicht ausgewählt, hat der Vorhabensträger die Möglichkeit, im Rahmen der Antragstellung bei der zuständigen Bewilligungsbehörde des Landratsamtes eine Überprüfung der Entscheidung des Koordinierungskreises zu seinem Vorhaben herbeizuführen.